

Schriftliche Frage Nr. 109 vom 19. Mai 2016 von Herrn Balter an Herrn Minister Antoniadis bezüglich der Kampagne des FÖD über die Risiken eines übermäßigen Gebrauchs von Schlaf- und Beruhigungsmitteln bei Angstgefühlen, Stress und Schlaflosigkeit¹

Frage

auf der DGLive-Seite weisen Sie auf die Gefahren von Schlaf- und Beruhigungstabletten hin und leiten durch den Link zur Kampagne des Föderalen Öffentlichen Dienst (FÖD) Volksgesundheit weiter.

Wir begrüßen es, dass die Internetseite der Kampagne auch auf Deutsch zu lesen ist und somit diese Informationen für die Bürger der DG zugänglich sind.

Uns ist jedoch aufgefallen, dass der Selbsttest, der dem Bürger eine Möglichkeit bieten soll eine mögliche Sucht zu erkennen, nur auf Französisch oder auf Niederländisch zu machen ist.

Meine Fragen an Sie:

- Ist Ihnen diese Tatsache bekannt?
- Haben Sie beim FÖD drum gebeten, dass der Test auch auf Deutsch zur Verfügung steht?
- Wenn nein, warum nicht?

Antwort

Besagte DGLive-Seite verweist auf die Kampagne „Schlaf- und Beruhigungsmittel - Nicht wahllos schlucken“ des Föderalen öffentlichen Dienstes für Volksgesundheit. Neben Informationen zu Schlaf- und Beruhigungsmitteln sowie zu Risiken und möglichen Alternativen wird dort ebenfalls auf zwei Instrumente verwiesen, die es dem Internet-Besucher ermöglichen, eine Einschätzung seines Konsum- und Abhängigkeitsverhaltens vorzunehmen.

Ein Instrument wird von der flämischen Vereinigung für Alkohol- und andere Drogenprobleme auf den Weg gebracht, das andere durch die VoG „Infor-Drogues“ mit Hauptsitz in Brüssel.

Aus den auf den jeweiligen Internetseiten ersichtlichen Informationen zu den Einrichtungen geht hervor, dass diese nicht im Auftrag des FÖD Volksgesundheit handeln.

Deswegen erübrigt sich eine Anfrage beim FÖD Volksgesundheit für die Übersetzung ins Deutsche.

¹ Die nachfolgend veröffentlichten Texte entsprechen den hinterlegten Originalfassungen.